

NIEDERSCHRIFT ÜBER DIE 3. Sitzung

DER STADTVERORDNETENVERSAMMLUNG der Stadt Schwarzenborn

am 10.09.2026 um 19:30 Uhr
im Sitzungssaal des Rathauses, Marktplatz 1, 34639 Schwarzenborn

Vor der Sitzung der Stadtverordnetenversammlung trugen Dekan Wachter sowie Herrn Blumenstein vom Kirchenkreisamt um 19:00 Uhr zur „neuen Kita-Strategie“ der evangelischen Kirche von Kurhessen-Waldeck (EKKW) vor.

Die Präsentation wird den Stadtverordneten im Nachgang zur Verfügung gestellt.

Anwesende stimmberechtigte Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung:

Lux, Andreas
Blumenauer, Tanita
Streck, Jochen
Behr, Pascal
Ide, Anna
Jung, Sascha
Jung, Stephan
Kaufmann, Aron
Kaufmann, Franziska
Löwer, Torsten
Marx, Jannik
Santoro, Tatjana
Ziegler, Christin

Anwesende Mitglieder des Magistrats

Liebermann, Jürgen
Scheindl, Stefan
Burgdorf, Andreas
Marx, Wolfgang
Mönch, Christoph

Entschuldigt waren:

Liebermann, Marc
Heß, Armin
Manz, Michael

Gäste:

Schneider, Jochen (HNA)
Marx, Dirk
Zinn, Bernd
Staufenberg, Björn
Heidenreich, Dominik
Böhmer, Gisela (ab 21:06 Uhr)

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden durch Einladung des Stadtverordnetenvorstehers Andreas Lux vom 02.09.2026 unter Angabe der Beratungsgegenstände, der

Stunde und des Ortes der Versammlung zu einer Sitzung zusammenberufen. Der Magistrat war ebenfalls eingeladen.

Da von den aktuell 14 Mitgliedern der Stadtverordnetenversammlung die oben genannten 13 anwesend waren, war die Versammlung beschlussfähig.

Tagesordnung:

1. Eröffnung und Feststellung der ordnungsgemäßen Einladung und Beschlussfähigkeit

Der Stadtverordnetenvorsteher Andreas Lux begrüßt alle Anwesenden, insbesondere Herr Jochen Schneider von der Presse sowie die Gäste.

Er stellt die ordnungsgemäße Einladung sowie Beschlussfähigkeit fest und eröffnet die Sitzung um 19:36 Uhr.

Vor Einstieg in die Tagesordnung hält der Stadtverordnetenvorsteher eine Schweigeminute aufgrund des Ablebens von Herrn Burkhard Finn ab. Herr Finn war nicht nur ehemaliger Stadtverordneter, sondern auch aktives Ortsbeiratsmitglied sowie Bürgerbusfahrer.

2. Anträge zur Tagesordnung

Bürgermeister Liebermann stellt schriftlich den Antrag auf Erweiterung der Tagesordnung um den Tagesordnungspunkt 15.

Beschluss

Die Tagesordnung wird um den Tagesordnungspunkt 15 ergänzt.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Außerdem stellt die Fraktionsvorsitzende der CDU, Frau Ziegler, mündlich den Antrag auf Herabnahme des Tagesordnungspunktes (TOP) 13 (Antrag der CDU-Fraktion auf eine Seilbahn auf dem MGGP). Über diesen TOP soll zur späteren Zeit erneut beraten werden. Die Fraktionen wollen einen gemeinsamen Lösungsvorschlag erarbeiten. So bereits in der Sitzung vom 02.06.2026 beschlossen.

Beschluss

Der Tagesordnungspunkt 13 wird von der Tagesordnung genommen.
Tagesordnungspunkt 14 wird somit Tagesordnungspunkt 13 und Tagesordnungspunkt 15 wird Tagesordnungspunkt 14.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

3. Bekanntgaben

Bürgermeister Liebermann unterrichtet zu folgenden Punkten:

Haus Richberg

Bürgermeister Liebermann berichtet, dass bereits einige Gespräche mit möglichen Interessenten stattgefunden haben und auch noch stattfinden werden. Außerdem wurde das Haus

Richberg bei dem Projektauftrag „Kleinstadt-Labore 2026-2027“ beworben – leider ohne Erfolg. Die Stadt Schwarzenborn ist seit ca. 5 Wochen Eigentümer und die letzten Zahlungen zur Eintragung an das Amtsgericht wurden in der 32. KW getätigt. Der städtische Bauhof hat das Außenareal am 12.08.2026 gereinigt. Nun kann man tatsächlich auch die Größe des Gebäudes von der Straßenseite gut sehen und die Bausubstanz erkennen. Über die Folgekosten lässt sich noch keine genaue Aussage tätigen, da noch ungewiss ist, was mit dem Objekt geschieht. Er gibt einen Überblick über alle bisher angefallenen „Kosten“ bezogen auf den Erwerb und die damit verbundenen Nebenkosten.

EKVO – Sanierungskonzept für die Stadt Schwarzenborn (nicht Abwasserverband)

Nachdem im vergangenen Jahr die restlichen 6 km von 17,1 km öffentlichem Hauptkanal in Schwarzenborn befahren wurden, steht nun eine Aussage von dem Ing.-Büro Bick zur Sanierung aus. Bürgermeister Liebermann, Bauingenieur Iber und S. Pfeiffer haben sich dazu abgestimmt und versuchen Sanierungsarbeiten des Abwasserverbandes in der Ausschreibung mit denen der Stadt Schwarzenborn und der Gemeinde Knüllwald zu verbinden. Der Termin fand am 09.09.2026 statt.

MVZ

Der HNA vom 28. Mai konnte entnommen werden, dass sich die Gemeinde Gilserberg mit der Gründung eines MVZs beschäftigt.

Mögliche Alternative: eine Außenbetriebsstelle des MVZs Schwarzenborn dort zu betreiben. Weitere Kommunen stehen ebenfalls mit ihren Fragen und Ideen in Kontakt mit der Geschäftsführerin und dem Bürgermeister.

MVZ – PV trifft Mieterstrom

Der durch die Photovoltaikanlage erzeugte Strom im MVZ soll künftig vorrangig direkt vor Ort genutzt und darüber hinaus im Rahmen eines Mieterstrommodells an die Mieter des Gebäudes geliefert bzw. verkauft werden. Dadurch wird der Eigenverbrauch maximiert, die Energiekosten können langfristig gesenkt und die Wirtschaftlichkeit der Anlage verbessert werden. Die Investition in die Photovoltaikanlage amortisiert sich voraussichtlich innerhalb von 9,8 Jahren. Ab diesem Zeitpunkt erwirtschaftet die Anlage einen wirtschaftlichen Mehrwert und trägt nachhaltig zur Senkung der Stromkosten bei.

Die Anlage ist mittlerweile installiert und ein Übergabegespräch mit dem Geschäftsführer der EGV, Herrn B. Köhler, fand statt.

Neues aus dem Rotkäppchenland

Am 03.06.2026 leitet Bürgermeister Liebermann den Gremienmitgliedern eine E-Mail mit folgenden Inhalten weiter:

„Hallo liebe Gremienmitglieder, anbei die neuesten Infos aus dem Rotkäppchenland. Wer möchte eine geführte Motorradtour anbieten? Ist einer/ ein weiterer Wohnmobilstellplatz neben dem bei der Jause in Schwarzenborn sinnvoll? Wollen wir Teil einer Wanderung für Nachtaktive sein? Ist Grebenhagen eines der schönsten Dörfer im Rotkäppchenland? Macht Euch Gedanken und bringt Eure Ideen und Ansätze mit ein. Hr. Klementz freut sich über jede Unterstützung und Mitarbeit. Kontaktdaten findet Ihr im Newsletter!! Gerne höre ich von Euren Ideen.“ Bürgermeister Liebermann bittet alle Stadtverordneten um Ideen und Unterstützung.

Kommunen am Limit

Bundesweit machen Kommunen und ihre Spitzenverbände mit dem Aktionstag „Kommunen am Limit“ auf die angespannte Finanzlage aufmerksam. Sie fordern Bund und Länder auf, wirksame Maßnahmen gegen die kommunale Finanzkrise zu ergreifen.

Das kommunale Defizit erreichte 2025 mit rund 30 Milliarden Euro einen historischen Höchststand, vor allem durch steigende Sozialausgaben. Die Finanzprobleme wirken sich direkt auf wichtige kommunale Leistungen wie Schulen, Schwimmbäder, den ÖPNV, Kran-

kenhäuser sowie Kultur- und Sportangebote aus. Die Kommunen verlangen eine ausreichende Finanzierung, die vollständige Beseitigung des Defizits und die konsequente Anwendung des Grundsatzes „Wer bestellt, bezahlt auch.“

Amtliche Bevölkerungszahlen

Die amtl. Bevölkerungszahlen für Schwarzenborn betragen zum 31.12.2025: 1.088 Einwohner (Erstwohnsitz).

Änderung des Landesentwicklungsplans Hessen

Die o.g. Änderung in zusammengefasster Form wird dem Protokoll beigelegt.

Personalangelegenheiten, Verwaltung

Am 31.07.2026 lief die Probearbeit des Verwaltungsmitarbeiters Dominik Bässe aus. Außerdem endete die Praktikumszeit von Marie Eisenhut Ende Juli und am 01.08.2026 bzw. am 03.08.2026 konnte die neue Auszubildende der Stadtverwaltung, Lali Tsursumiia, begrüßt werden.

Bericht über den Stand des Haushaltsvollzugs gem. §28 GemHVO

Bürgermeister Liebermann informiert die Stadtverordneten darüber, dass der o.g. Bericht für den Zeitraum vom 01.01.2026 bis 07.07.2026 am 14.07.2026 in das SD-Net zur Einsicht hochgeladen wurde.

Aufstellung Jahresabschluss 2025

Der Jahresabschluss 2025 wurde am 02.09.2026 vom Magistrat aufgestellt und dem Rechnungsprüfungsamt des Schwalm-Eder-Kreises am 03.09.2026 vorgelegt.

Die Mitglieder der Stadtverordnetenversammlung wurden gemäß § 112 Abs. 5 HGO am 03.09.2026 über die wesentlichen Ergebnisse des Jahresabschlusses 2025, im Ratsinformationssystem, unterrichtet.

Aktueller Stand zum Glasfaserausbau

Mitte Juli hat sich Mitarbeiterin Hebebrand bei der Stadtverwaltung Neukirchen nach o.g. Sachstand erkundigt. Mitarbeiter S. der Stadt Neukirchen konnte die Frage der Stadtverwaltung wie folgt beantworten: „...wir sind mit der Ausschreibung des Projektbüros fast durch, aktuell sind wir in der Phase der Angebotsabgabe durch die Projektbüros und gehen ab September in die finale Vergabe.“

Aktueller Stand zum Radwegeausbau

Zum Thema Radwegeausbau konnte Hessen Mobil der Stadt Neukirchen folgende Informationen mitteilen: „die Unterlagen für die Planungsraumanalyse wurden erstellt und von Herrn Bormann an Hessen Mobil geschickt (Standort Kassel).“

Nach Rücksprache mit dem Schwalm-Eder-Kreis ist der letztmögliche Termin zum Abrufen der gewährten Fördermittel für die Planung des Radweges zwischen Neukirchen und Schwarzenborn der 18.12.2026.

Bauamtsthemen:

Abbruch „Gäßchen 14“

Der Abriss des Gebäudes „Gäßchen 14“ ist umgesetzt. Mit der Verfüllung „des Lochs“ vor Ort ist der Bauhof beauftragt, sodass danach die Fläche z.B. zum Abstellen von PKWs geeignet wäre. Damit ist eine Entlastung in den schmalen Straßen gegeben – gerade auch für den anstehenden Winterdienst.

Bürgermeister Liebermann trägt die konkreten Beträge für die Maßnahme Abbruch „Gäßchen 14“:

1. Rechnung Abbruchmaßnahme Fa. Becker Gesamt (inkl. Nachtrag): 43.272,32 €
2. Fördermittel KAST: 15.700 €
Ansatz HH 26 waren 50.000€

Verkauf einer städtischen Fläche im Gewerbegebiet „Oberaulaer Straße“

Der Kaufvertragstermin hat am 13.08.2026 stattgefunden. Die Fläche von ca. 8.132 m² (wurde am 09.09.2026 genau vermessen) konnte veräußert werden. Die Umschreibung läuft und ein Pressetermin sowie die weitere Vorgehensweise wird in der nächsten Sitzung bekanntgegeben.

Feuerwehrranbau

Die Abnahmen der Gewerke haben alle stattgefunden. Es ergeben sich in einigen Bereichen kleinere Nacharbeiten sowie in fast allen Bereichen erhöhte Nachforderungen aufgrund von Preiserhöhungen und Anforderungen durch die UKH.

Barrierefreie Bushaltestellen der Stadt Schwarzenborn / Landesstraßensanierung in Schwarzenborn im Knüll (L3155 und L3156)

Ende August ging folgende E-Mail von HessenMobil (Herrn von Rädern) bei Bürgermeister Liebermann ein: „Die Fördermaßnahme KS00946 Ausbau HST "Oberstadt" OD Schwarzenborn + HST im ST Grebenhagen wurde in das genehmigte Förderprogramm ÖPNV 2026 aufgenommen.

Ende August fand ein Telefonat zwischen Bürgermeister Liebermann und der Staatssekretärin Ines Fröhlich statt. Die Genehmigung der barrierefreien Bushaltestellen liegt vor. Der Zuwendungsbescheid wird Mitte September erwartet.

Eine Landesstraßensanierung wird aufgrund fehlender Haushaltsmittel des Landes nicht berücksichtigt werden können (Bedarf: 2 Milliarden Sanierungssumme, zur Verfügung stehende Mittel: ca. 830 Mio.).

Stadtwald

1. Teich im Bereich Appenhagen: Umsetzung im September / Oktober
2. Holzeinschlag: ca. 700 fm durch Fa. Riedesel Lauterbach (Stockkäufer mit ordentlichen Preisen)
3. Förderung des Landes Hessen durch Extremwetterrichtlinie; Antrag wurde von T. Zinn und M. Bartsch-Stucke am 01.09.2026 auf den Weg gebracht
4. Verkehrssicherungspflicht durch Waldeigentümer „Am Sandweg“ durch Bauhof durchgeführt, am Hochbehälter der BW und Jungviehstall Lux durch Fa. Zinn im Herbst 2026

Wahlhelfer für die Landratswahl am 08.11.2026

Die Stadtverwaltung bittet alle Gremienmitglieder um Benennung potentieller Wahlhelfer für die Landratswahl (SPD / CDU / UBL). Es wäre wünschenswert, wenn die Fraktionsvorsitzenden die Wahlhelfer bis zum 14.09.2026 per Mail an hauptamt@stadt-schwarzenborn.de übermitteln könnten.

Letzter Aufruf: Vorschläge für die Landesauszeichnung Soziales Bürgerengagement 2026

Noch bis Freitag, 11. September 2026 können weitere Vorschläge für die Landesauszeichnung Soziales Bürgerengagement eingereicht werden. Daher macht Bürgermeister Liebermann noch einmal auf die E-Mail vom 07.09.2026 aufmerksam (eingegangen bei der Stadtverwaltung am 04.09.2026).

TERMINE

- | | |
|------------|---|
| 20.09.2026 | 5-jähriges Jubiläum des Naturparks um 11:00 Uhr (Naturparktag auf Schloss Neuenstein) |
| 25.09.2026 | Besichtigung Haus Richberg für Mandatsträger um 18:00 Uhr, Treffen vor Ort |
| 25.09.2026 | 1. Treffen der Arbeitsgruppe „700 Jahre Stadtrechte“ in 2029 um 19:00 Uhr im Sitzungssaal |

- 30.09.2026 2. Sitzung der Arbeitsgruppe „Krisenmanagement“ um 19:00 Uhr im Sitzungssaal
- 02.10.2026 Einweihung des Feuerwehrraumbaus u. Festakt zum Jubiläum „90 Jahre Feuerwehr“ um 18:00 Uhr
- 03.10.2026 Familientag zum Jubiläum der FFW Schwarzenborn ab 11:00 Uhr
- 08.10.2026 Schnapsprobe in der Kulturhalle
- 09.-11.10.26 77. Kirmes
- 17.11.2026 HaFiBau-Sitzung um 19:30 Uhr im Sitzungssaal
- 19.11.2026 StaVo-Sitzung mit Einbringung des Haushaltes 2027 um 19:30 Uhr im Sitzungssaal

4. Anfragen an den Magistrat

Es liegen keine Anfragen vor.

5. Verschiedenes

Der Stadtverordnetenvorsteher gratuliert einem Stadtrat nachträglich zu seinem Geburtstag. Verbunden mit Glück und Gesundheit.

Bürgermeister Liebermann informiert über das Ausscheiden eines Stadtverordneten. Das Nachbesetzungsverfahren erfolgt zeitnah und fristgerecht.

Der Fraktionsvorsitzende der UBL sowie 1. Vorsitzende der FFW Schwarzenborn, Stephan Jung, lädt alle Mandatsträger noch einmal herzlich zu o.g. Einweihung des Feuerwehrraumbaus sowie dem 90-jährigen Jubiläum der FFW Schwarzenborn am 02.10. und 03.10.2026 ein.

Er berichtet von zahlreichen, ehrenamtlich geleisteten Arbeitsstunden der Feuerwehrkameraden.

Der Stadtverordnete bittet die Stadtverordneten in diesem Zusammenhang um Mithilfe bei der Durchführung des Festes – es werden noch zwei Personen benötigt, die Chips verkaufen. Jochen Streck und Bernd Zinn erklären sich bereit.

Der Erste Stadtrat Stefan Scheindl berichtet zur geplanten Sanierung des Ehrenmals.

6. 1. Änderung der Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Schwarzenborn VL-126/2026

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig den Beschluss zur Verabschiedung der im Entwurf vorgelegten 1. Änderungssatzung der Neufassung der Gebührenordnung zur Friedhofsordnung der Stadt Schwarzenborn.)

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

7. Beratung und Beschlussfassung über eine überplanmäßige Ausgabe VL-123/2026 für das Bauvorhaben Anbau Feuerwehrhaus Schwarzenborn

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die **überplanmäßigen** Auszahlungen gemäß § 100 HGO auf der Investitionsnummer I2502126-1 „Anbau Feuerwehrgerätehaus“ i. H. v. **35.000 €** werden genehmigt.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

8. Beratung und Beschlussfassung über eine außerplanmäßige Aufwendung gem. § 100 HGO betr. Umsetzung der TrinkwEGV **VL-108/2026**

Die Stadtverordnete Ziegler verlässt um 20:15 Uhr den Sitzungssaal und nimmt um 20:17 Uhr wieder an der Beratung zu TOP 8 teil.

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die außerplanmäßigen Aufwendungen gemäß § 100 HGO auf dem Sachkonto 6179000 „Andere sonstige Aufwendungen für bezogene Leistungen“, Kostenstelle 11533000 Wasserversorgung i. H. v. 9.855,44 € werden genehmigt. Eine Erstattung vom BwDIZ Homberg i.H.v. 4927,72€ wird erwartet.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

9. Beratung und Beschlussfassung über die Änderung der Feuerwehrsatzung sowie der zugehörigen Gebührensatzung für die Feuerwehr der Stadt Schwarzenborn **VL-118/2026**

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig, dem anliegenden Satzungsentwurf für die Feuerwehrsatzung sowie dem zugehörigen Entwurf für die Feuerwehrgebührensatzung der Stadt Schwarzenborn samt anhängendem Gebührenverzeichnis zuzustimmen.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

10. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des gemeinsamen Ordnungs- und Verwaltungsbehördenbezirkes „Gemeinsame Ordnungsverwaltung Homberg (Efze) – Knüllwald sowie Umbenennung in „Gemeinsames Ordnungsamt Knüllregion“ **VL-114/2026**

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung mehrheitlich folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit wird die Erweiterung des Ordnungs- und Verwaltungsbehördenbezirks „Gemeinsame Ordnungsverwaltung Homberg (Efze) – Knüllwald“ um die Stadt Schwarzenborn (Knüll) beschlossen.

Des Weiteren werden die Umbenennung in „Gemeinsames Ordnungsamt Knüllregion“ sowie die entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung der beteiligten Kommunen beschlossen.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

11. 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung
Hier: Vorlage der Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum
2027 bis 2029

VL-121/2026

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gebührenkalkulation der kostendeckenden Benutzungsgebühren der Wasserversorgung für den Kalkulationszeitraum 2027 bis 2029 wird zur Kenntnis genommen.

Die ermittelten Kostenunterdeckungen aus den Nachberechnungen der Jahre 2022 bis 2025 werden nicht in die Gebührenkalkulation 2027 bis 2029 einbezogen.

Die Benutzungsgebühren der Wasserversorgung werden ab dem 01.01.2027 wie folgt festgesetzt:

Wassergebühr netto:	2,34 €/m ³
Wassergebühr brutto:	2,50 €/m ³
Gebühr Messeinrichtung netto:	2,00 €/Monat
Gebühr Messeinrichtung brutto:	2,14 €/Monat

Die Verwaltung wird beauftragt, die 6. Änderung der Wasserversorgungssatzung (WVS) entsprechend vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

12. 8. Änderung der Entwässerungssatzung
Hier: Vorlage der Gebührenkalkulation für den Kalkulationszeitraum
2027 bis 2029

VL-122/2026

Beschluss:

Der Magistrat und der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfehlen der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Die Gebührenkalkulation der kostendeckenden Abwasserbenutzungsgebühren für den Kalkulationszeitraum 2027 bis 2029, getrennt nach Schmutz- und Niederschlagswassereinleitung, wird zur Kenntnis genommen.

Die ermittelten Kostenunterdeckungen aus den Nachberechnungen der Jahre 2022 bis 2025 werden nicht in die Gebührenkalkulation 2027 bis 2029 einbezogen.

Die Benutzungsgebühren der Abwasserbeseitigung werden ab dem 01.01.2027 wie folgt festgesetzt:

Schmutzwassergebühr:	2,49 €/m ³
Niederschlagswassergebühr:	0,82 €/m ²

Die Verwaltung wird beauftragt, die 8. Änderung der Entwässerungssatzung (EWS) entsprechend vorzubereiten und der Stadtverordnetenversammlung zur Beratung und Beschlussfassung vorzulegen.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

13. Beratung und Beschlussfassung über den Antrag der CDU-Fraktion VL-125/2026 auf Errichtung eines Spielzeughauses auf dem Spielplatz in Schwarzenborn

Bürgermeister Liebermann verlässt um 20:48 Uhr den Sitzungssaal und nimmt um 20:51 Uhr zur Beratung zu Tagesordnungspunkt 13 wieder an der Sitzung teil.

Zu diesem Antrag hatte der Stadtverordnete Jochen Streck (SPD) im Rahmen der Sitzung des Haupt-, Finanz- und Bauausschusses einen mündlichen Ergänzungsantrag gestellt. Anstelle eines Spielzeughauses solle auf dem Spielplatz „Neue Straße“ eine Spielzeugaufbewahrungsbox aufgestellt werden.

Herr Streck zieht diesen Ergänzungsantrag an dieser Stelle zurück, da die Möglichkeit besteht, in der bereits vorhandenen Spielburg Fächer bzw. Regale zur Aufbewahrung von Spielzeug zu installieren.

Nach ausführlicher Diskussion stellt die Stadtverordnete Franziska Kaufmann (SPD) mündlich den Antrag, zunächst einen Ortstermin auf dem Spielplatz „Neue Straße“ durchzuführen und den oben genannten Antrag der CDU-Fraktion bis dahin zu vertagen.

Beschluss:

Der Antrag der CDU-Fraktion zur Aufstellung eines Spielzeughauses auf dem Spielplatz „Neue Straße“ wird vertagt.

Vor einer erneuten Beratung und Beschlussfassung soll zunächst ein Ortstermin auf dem Spielplatz „Neue Straße“ durchgeführt werden, um die örtlichen Gegebenheiten und mögliche Lösungen zur Aufbewahrung von Spielzeug zu prüfen.

Über den Antrag soll anschließend erneut beraten werden.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

14. Beratung und Beschlussfassung über die Erweiterung des Ordnungsbehördenbezirks „Gefahrgut Schwalm-Eder-Süd“ sowie Umbenennung in „Ordnungsbehördenbezirk Gefahrgut Schwalm-Eder“ VL-127/2026

Beschluss:

Der Haupt-, Finanz- und Bauausschuss empfiehlt der Stadtverordnetenversammlung einstimmig folgenden Beschluss zu fassen:

Im Rahmen der Interkommunalen Zusammenarbeit wird die Erweiterung des „Ordnungsbezirks Gefahrgut Schwalm-Eder-Süd“ um die Kommunen Edermünde, Felsberg, Körle, Malsfeld, Melsungen, Morschen und Spangenberg beschlossen.

Des Weiteren werden die Umbenennung in „Ordnungsbehördenbezirk Gefahrgut Schwalm-Eder“ sowie die entsprechende öffentlich-rechtliche Vereinbarung der beteiligten Kommunen beschlossen.

Beratungsergebnis:

13 Ja-Stimme(n), 0 Gegenstimme(n), 0 Stimmenthaltung(en)

Die Sitzung wird um 21:04 Uhr bis 21:06 Uhr durch den Stadtverordnetenvorsteher Lux unterbrochen.

Sodann wird Frau Gisela Böhmer in feierlichem Rahmen mit der Ehrennadel der Stadt Schwarzenborn ausgezeichnet.

Stadtverordnetenvorsteher Lux und Bürgermeister Liebermann überreichen ihr neben der Ehrennadel eine Urkunde sowie einen Blumenstrauß als Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ihre über mehrere Jahrzehnte währende Gastfreundschaft und ihr außergewöhnliches Engagement für die Bürgerinnen und Bürger der Stadt Schwarzenborn – und weit über die Grenzen der Stadt hinaus.

Gisela Böhmer ist aus dem gesellschaftlichen Leben Schwarzenborns nicht wegzudenken. Seit vielen Jahren ist sie für Menschen jeden Alters eine verlässliche Anlaufstelle und steht mit ihrer herzlichen, offenen Art für Gemeinschaft, Zusammenhalt und gelebte Gastfreundschaft.

Die Gaststätte „Im Efzgrund“ ist dabei weit mehr als ein Ort, an dem man einkehren kann. Sie ist ein Stück Grebenhagen, ein Treffpunkt für Jung und Alt und ein Ort, an dem Menschen zusammenkommen, miteinander ins Gespräch kommen und sich willkommen fühlen.

Dieses besondere Wirken verdient Anerkennung. Es ist daher an der Zeit, von Herzen Danke zu sagen – für die vielen Jahre, die unzähligen Begegnungen und die besondere Verbundenheit mit den Menschen in der Stadt Schwarzenborn.

Der Stadtverordnetenvorsteher, Andreas Lux, schließt die Sitzung um 21:14 Uhr.

Andreas Lux
Stadtverordnetenvorsteher

Madlin Hebebrand
Schriftführerin